

GROLLUNDSCHMOLL® präsentiert:

Sammeln Sie Punkte?

Sketch von Peter Futterschneider © 2025



Weitere Sketche und Theaterstücke finden Sie hier:

[Märchen, Komödien, Krimis, Bücher, Sketche - GROLLUNDSCHMOLL](#)

Sie können diesen Sketch kostenfrei aufführen. Bitte nennen Sie die Urheberschaft, wenn Sie über den Sketch berichten, sei es auf einer Homepage, in der örtlichen Presse oder in den sozialen Medien.

Das Coverbild hat von Dörte Müller gezeichnet. Mehr über Dörte, ihre Bilder und Bücher finden Sie hier:

<https://old.bookrix.de/-jjdc857fd9b1d65/>

<https://www.facebook.com/dorte.muller.1426>

Und hier nun Sketch:

Inhalt:

Sammeln Sie Punkte? Haben Sie die App? Nicht eine App, sondern die App des Supermarktes, in dem Sie gerade einkaufen? Besser wäre es, denn sonst werden Sie zum Außenseiter, ehe Sie sie versehen. Aber auch mit App ist nicht alles Gold, was glänzt.

Besetzung:

Kassierer*in (K)

Kunde/Kundin 1 (K1)

Kunde/Kundin 2 (K2)

Kunde/Kundin 3 (K3)

Kunde/Kundin 4 (K4)

Bühnenbild:

Eine Supermarktkasse im Supermarkt „Dummi“, bitte entsprechendes Werbeschild, Logo. Idealerweise zwei Einkaufswagen, alternativ zwei große Einkaufskörbe.

(zu Beginn des Sketches hat K1 seinen Einkauf komplett auf das Laufband gelegt, dahinter steht K2, dahinter folgen K3 und K4, die beide ein Paar sind und gemeinsam einkaufen, K1 sowie K3 u. K4 reden zu Beginn im Streitgespräch an K2 vorbei bzw. über K2 hinweg, K1 und K2 haben Einkaufswagen bzw. Einkaufskorb, K3 und K4 haben jeder nur einen Artikel in der Hand)

K:

Sammeln Sie Punkte?

K1:

Gibt es noch diese japanischen Spezialmesser?

K3:

Man könnte sich auch mal früher informieren, dann hält man nicht den ganzen Betrieb auf.

K:

Spezialmesser?

K4: (*laut*)

Das war bei Krampfand, nicht hier bei Dummi.

K1:

Was?

K3: (*extra laut*)

Nicht hier bei Dummi!

K1:

Doch, wir sind hier bei Dummi. Steht auch draußen am Eingang.

K3:

Wir sind ja nicht blöd.

K4:

Wir wollten nur behilflich sein.

K:

Was ist nun, sammeln Sie Punkte?

K1:

Wenn es hier die japanischen Spezialmesser gäbe.

K:

Gibt es aber nicht.

K1:

Und was gibt es?

K3:

Geht das bald mal voran?

K4:

Wir haben nicht den ganzen Tag Zeit. Leider hat man uns nicht vorgelassen, obwohl wir doch jeder nur ein Teil haben.

K1:

Immer mit der Ruhe, ich bin hier nicht auf der Flucht.

K:

Tassen von Bones & Chandler.

K1:

Bitte?

K:

Bones & Chandler.

K2:

Das ist eine renommierte Porzellan-Marke.

K3:

So wie Hutschenreuther?

K4:

Oder Fürstenberg? Kennen Sie das Fürstenberger Porzellan?

K1:

Das aus Fürstenberg?

K4:

War das eine rhetorische Frage?

K:

Also keine Punkte.

K1:

Ich bin mir nicht ganz sicher.

K2:

Bones & Chandler ist ganz ok.

K1:

Würden Sie das nehmen?

K2:

Nein.

K1:

Und warum empfehlen Sie mir das dann?

K2:

Ich bin ausreichend mit Porzellan ausgestattet.

K3:

Bones & Chandler?

K2:

Unter anderem.

K4:

Hör dir das an: unter anderem.

K3:

Ist wohl was Besseres.

K1:

Ich glaube, ich nehme keine Punkte.

K:

Wunderbar.

K1:

Warum ist das wunderbar?

K:

Das habe ich nur so gesagt.

K1:

Ach so.

K:

Dummi-App?

K1:

Na klar.

(K1 hält Handy an Scanner, negativer Piepton)

K:

Sie halten das Handy verkehrt herum.

K3: *(genervt)*

Du meine Güte.

K1:

Was haben Sie gesagt?

K:

Geben Sie mir mal Ihr Handy.

(K1 übergibt Handy, K sieht genau hin)

K:

Die App ist nicht von uns. *(gibt Handy zurück)*

K1: *(dämmlich)*

Ich hätte schwören können, ich hätte die Dummi-App.

K3:

Wir wären besser nicht aufgestanden heute.

K2:

So schlimm ist das doch nicht.

K4:

Wenn ich arbeitslos wäre und den ganzen Tag Zeit hätte, wäre ich sicher auch so locker wie Sie.

K2:

Ich bin nicht arbeitslos.

K1:

Sie haben es gut. Ich suche schon ewig einen Job.

K3:

Wir drücken Ihnen jedenfalls die Daumen.

K1:

Oh, vielen Dank.

K4:

Dann wären Sie nämlich auf Arbeit und würden hier nicht den ganzen Betrieb aufhalten.

K1:

Ach ja? Und warum hungern Sie hier vormittags bei Dummi herum?

K3:

Herumhungern? Ich hungrig Ihnen gleich einen!

K2:

Nun beruhigen Sie sich doch.

K4:

Was mischen Sie sich überhaupt ein?

K:

Das macht 103 Euro und 27 Cent.

K1:

Moment, ich muss mir erst die App runterladen.

K:

Die können Sie dann leider erst beim nächsten Einkauf nutzen.

K1:

Das ist aber blöd.

K3:

Sie werden es überleben.

K1: *(kramt in seiner Börse)*

Meine EC-Karte ist gesperrt, PayPal konnte ich nicht einrichten und ich habe nur 100 Euro dabei.

K2:

Ich übernehme den Rest.

K3:

Das war ja klar.

K4:

Da möchte sich ganz offenbar jemand profilieren.

(K2 legt passendes Kleingeld hin, K1 gibt seine 100 Euro und packt ein, K2 legt seinen Einkauf auf das Band)

K1:

Vielen Dank noch mal. *(geht ab)*

K3:

Gott sei Dank.

K4:

Wurde auch Zeit.

(K bongt ein bzw. scannt)

K:

Ich glaube nicht, dass Sie Punkte sammeln.

K2:

Können Sie hellsehen?

K1:

Ich habe das im Blick.

K:

Dummi-App?

K1:

Nein.

K: *(nimmt Artikel in die Hand)*

Mit der App bekämen Sie 20 %, da haben wir in dieser Woche eine Sonderaktion.

K1:

Das macht nichts.

K3:

Nun ist aber mal gut.

K2:

Bitte?

K4:

So was von arrogant.

K3:

Isst nur vom goldenen Teller, speist Arbeitslose mit 3 Euro ab und hält alle, die eine App benutzen, für Idioten.

K2:

Es steht jedem frei, eine App zu verwenden. Kann man machen, muss man aber nicht.

K3: *(hält K2 sein Handy vor die Nase)*

Hier: Dummi-App, Krampfland-App, dann noch die App von Alpi ...

K2: *(schaut genau hin)*

Oh, die Seitensprung-App, für welchen Supermarkt ist die denn?

K3: *(verlegen)*

Die muss sich automatisch installiert haben.

K4: *(horcht auf)*

Du hast die Seitensprung-App?

K3:

Habe ich nicht.

K4: *(sauer)*

Hast du doch.

K3:

Die habe ich aber nicht installiert.

K4:

Die hat sich also von selbst installiert?

K2:

Bitte beruhigen Sie sich doch.

K4:

Halten Sie sich da raus!

K:

Können wir jetzt weitermachen?

K2:

Moment noch, erst muss ich die beiden ablenken, bevor es hier noch zu Handgreiflichkeiten kommt.

(kramt eine Papierkarte aus seiner Börse, wedelt damit vor den Augen von K3 und K4 herum.

Schauen sie mal, eine Rabattkarte vom Imbiss Antalya.

K3:

Echt?

K4:

Von Antalya?

K3:

Eine Papierkarte? Wie cool ist das denn?

K4:

Eher oldschool, würde ich sagen.

K2:

Die Karte ist voll, bereit zum Einlösen. Man bekommt einen XXL-Döner gratis.

K3:

Lecker.

K2:

Wissen Sie was? Ich schenke Ihnen die Karte.

K3:

Wirklich?

K2:

Bitte.

(K2 hält Karte hin, K3 nimmt die Karte, legt seinen Artikel auf das Laufband, geht ab)

K4:

Moment, wir haben das mit der Seitensprung-App noch nicht geklärt!

(K4 legt Artikel auf das Laufband, geht ab)

K:

Das haben Sie ziemlich clever angestellt, alle Achtung.

K2:

Finde ich auch. Jetzt müssen wir uns aber beeilen.

K:

Warum? Die sind wir los.

K2:

Die kommen sicher bald zurück.

K:

Wegen der beiden Artikel da? Das glaube ich nicht. Das kommt jeden Tag vor, dass es sich die Kunden anders überlegen, die Ware liegen lassen und sich dünne machen.

K2:

Nein, nicht wegen der Ware.

K:

Und warum sonst?

K2:

Naja, der Imbiss Antalya hat seit letzter Woche dauerhaft geschlossen.

ENDE

Lust auf noch mehr Sketche?

